regioworld GmbH

Insolvenzverfahren eröffnet

[09.08.2002] Über das Vermögen des Paderborner Content-Management-Anbieters Regioworld GmbH ist zum 1. August ein Insolvenzverfahren eröffnet worden. Zum Insolvenzverwalter wurde der Düsseldorfer Rechtsanwalt Frank Kebekus bestellt.

Die Regioworld-Gesellschaft, über deren Vermögen jetzt vom Paderborner Amtsgericht das Insolvenzverfahren eröffnet wurde, sucht einen Käufer. Die Geschäftsführung hat mit der Eröffnung des Insolvenzverfahrens ihr Amt niedergelegt. Nach Angaben des Unternehmens werden derzeit mit verschiedenen Interessenten Gespräche geführt. "Wir gehen davon aus, dass die Geschäfte weitergeführt werden und die Arbeitsplätze erhalten bleiben", bewertet ein leitender Angestellter den Stand der Verhandlungen. Die Unternehmenstätigkeit werde zurzeit eingeschränkt fortgesetzt, die Leistungen für die Kunden, vornehmlich aus dem kommunalen Bereich, blieben erhalten. Von Seiten des Düsseldorfer Insolvenzverwalters Frank Kebekus werden die Verhandlungen als "sehr schwierig" beschrieben. Die Regioworld GmbH habe unter den bestehenden Konditionen nie Geld verdient. Offenbar habe man die angesichts leerer kommunaler Haushaltskassen angespannte Auftragslage unterschätzt und die Kapitaldecke des kleinen Unternehmens war demnach zu dünn, um eine längere Durststrecke durchzustehen. Die Regioworld-Gesellschaft für Multimediale Strukturgestaltung, die etwa 60 Kommunen zur ihren Kunden zählt, wurde 1997 gegründet. Gesellschafter des Unternehmens sind die Zeus Beratungs- und Beteiligungs-GmbH, leitende Mitarbeiter der Firma sowie die S-Chancen Kapitalfonds NRW GmbH, ein Gemeinschaftsunternehmen der WestLB und der beiden Sparkassenverbände in Nordrhein-Westfalen.

()

Stichwörter: CMS | Portale, regioworld, CMS, Contentmanagement-Systeme, Paderborn, Insolvenz